

Geschäftsbericht 2005

bet-at-home.com AG



KENNZAHLEN IN TEURO

Gemäß Pro-Forma-Konzern GuV	2005
Umsatzerlöse	68.959,2
Gesamtleistung	69.010,7
EBITDA	596,0
EBIT	245,0
EBT	454,0
Konzernjahresüberschuss /-fehlbetrag	-23,0
Registrierte Kunden	245.000



INHALT

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

5

LAGEBERICHT

7

JAHRESABSCHLUSS

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

13

Konzernbilanz

14

Konzerneigenkapitalspiegel

16

Konzernkapitalflussrechnung

17

Konzernanlagespiegel

18

ANHANG

21

BESTÄTIGUNGSVERMERK

30

IMPRESSUM

31



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der bet-at-home.com AG hat im Geschäftsjahr 2005 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Tätigkeit des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr tagte der Aufsichtsrat insgesamt viermal. Darüber hinaus standen Aufsichtsrat und Vorstand in ständiger Verbindung, um wichtige Vorgänge zu erörtern. An den Sitzungen nahmen jeweils alle Aufsichtsräte teil. Drei Abstimmungen fanden im Umlaufverfahren statt.

Die im Rahmen der Aufsichtsratsitzung behandelten Themen betrafen vor allem den aktuellen Geschäftsverlauf, die Umsatz- und Ertragentwicklung, die Liquiditätsplanung, Fragen der Unternehmensstrategie und die Kapitalerhöhungen. Seine Kontrollaufgabe stützte der Aufsichtsrat vor allem auf die schriftlichen Berichte des Vorstandes sowie auf die Einsichtnahme der Daten aus dem Rechnungswesen. Zustimmungsbefürftige Geschäfte wurden überprüft und mit dem Vorstand gemeinsam erörtert.

Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, ist von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 bestellt worden. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2005 erstellt, dieser wurde vom Wirtschaftsprüfer mit Datum vom 06. Juni 2006 geprüft. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss und den Lagebericht keine Beanstandungen zu erheben. In der AR-Sitzung vom 16.06.2006 wurde der Jahresabschluss der bet-at-home.com AG festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Jahresergebnisses schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeitern und dem Vorstand der bet-at-home.com AG für ihr Engagement und wünscht ihnen auch für das laufende Geschäftsjahr viel Erfolg.

Würzburg, im Juni 2006

Der Aufsichtsrat



Konzernlagebericht der bet-at-home.com AG, Düsseldorf

A. DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFES 2005

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Im Gegensatz zur Gesamtwirtschaft zeichnete sich die Gambling Branche im Geschäftsjahr 2005 durch ein starkes Wachstum aus. Insbesondere das Online-Segment konnte weltweit deutlich zulegen. Alle Marktforschungsinstitute bzw. Research-Unternehmen, die den Gambling Markt in 2005 untersuchten, gehen von weiterhin starken Wachstumsraten bis zum Jahr 2010 aus.

Das Geschäftsjahr 2005 war für die bet-at-home.com AG durch einen großen Wandel geprägt. Aus der Artus Capital AG entstand durch Sachkapitalerhöhung in Höhe von 2,5 Mio. Euro gegen Einbringung von 100 % der Geschäftsanteile der „bet-at-home.com Entertainment AG“, Österreich, die jetzige bet-at-home.com AG. Durch die Umfirmierung wurde der Größe der erworbenen Beteiligung Rechnung getragen.

Finanzierungsmaßnahmen

Nach vollzogener Einbringung wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 290.000 Aktien zu 11 Euro je Aktie durchgeführt, so dass die Kapitalausstattung der bet-at-home.com AG um 3,190 Mio. Euro erhöht werden konnte. Die zugeflossenen Mittel wurden in kurzfristige Geldmarktpapiere angelegt.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die bet-at-home.com AG, Düsseldorf, übt als Holdinggesellschaft außer der Verwaltung der Beteiligungen keine eigene Geschäftstätigkeit aus. Das operative Geschäft wird ausschließlich über die „bet-at-home.com Entertainment AG“ betrieben.

Die Erstkonsolidierung dieses Tochterunternehmens erfolgte zum Bilanzstichtag auf den 31. Dezember 2005. In dem Tochterunternehmen stellt sich die Umsatz- und Auftragsentwicklung wie folgt dar:

Der Geschäftsverlauf bei der Beteiligung „bet-at-home.com Entertainment AG“ kann als sehr positiv bezeichnet werden. Der Umsatz im Geschäftsjahr 2005 konnte um ca. 147 % auf 68,959 Mio. Euro gesteigert werden. Das Ergebnis lag bei 382 TEUR. Die „bet-at-home.com Entertainment AG“ konnte über ihre Tochtergesellschaften die Positionierung im internationalen Markt im Geschäftsjahr 2005 deutlich ausbauen. Die Schwerpunkte der Expansion lagen vornehmlich in Ost- und Südeuropa.

Ende 2005 wurde ein Relaunch durchgeführt, der das angebotene Produktportfolio um ein Vielfaches erhöhte. Die über bet-at-home.com angebotenen eGambling-Angebote werden derzeit in acht Sprachen angeboten. Ein weiterer Ausbau und entsprechende Internationalisierung werden 2006 durchgeführt.

Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl im Konzern stieg im Geschäftsjahr 2005 auf 19 Mitarbeiter.

Pro Forma (nicht testiert)

Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2005
bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Unter Berücksichtigung der bet-at-home.com Entertainment AG ab dem 01.01.2005

		2005 Euro
1.	Umsatzerlöse	68.959.162,00
2.	Sonstige betriebliche Erträge	51.529,63
	Gesamtleistung	69.010.691,33
3.	Materialaufwand	
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-64.282.171,02
	Rohergebnis	4.728.520,31
4.	Personalaufwand	-924.229,55
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-350.823,57
	davon Mutterunternehmen	0,00
	davon Konzern Software	-106.677,00
	davon Konzern Geschäfts- und Firmenwert	-111.134,00
	davon Teilkonzern Österreich	-133.021,57
		-350.832,57
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.208.016,81
	Zwischenergebnis	245.441,38
7.	Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	214.650,26
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.733,60
9.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-38.440,48
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-381,29
	Finanzergebnis	208.562,09
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	454.003,47
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-477.004,99
12.	Sonstige Steuern	0,00
	Konernjahresüberschuss /-fehlbetrag	-23.001,52
13.	Verlustvortrag	-16.746,98
	Konzernbilanzverlust	-39.748,50
		TEuro
EBT	Ergebnis vor Steuern	454,00
EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	245,00
EBITDA	Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen	596,00

B. DARSTELLUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Vermögenslage des Konzerns ist durch eine hohe Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2005 gekennzeichnet, die durch die dargestellten Finanzierungsmaßnahmen des Geschäftsjahres und die Übernahme des bet-at-home.com Entertainment AG-Teil Konzerns nunmehr 68,4 % beträgt.

Aufgrund der erstmaligen Einbeziehung der österreichischen Gesellschaft in den Konzernabschluss ist eine Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresabschluss nicht möglich.

Im Geschäftsjahr 2005 wurde ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 219 erwirtschaftet. Der Konzernbilanzverlust beträgt TEUR 236. Durch die erstmalige Einbeziehung des österreichischen Teil Konzerns zum 31. Dezember 2005 ist der während der Konzernzugehörigkeit vom 30. Mai bis 31. Dezember 2005 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 223 nicht Bestandteil des Konzernjahresüberschuss. Der Ertrag wurde durch eine aufwandswirksame Korrektur in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen eliminiert.

C. ANGABEN ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT WESENTLICHE RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

1. Risikobericht

Der Konzern verfügt über ein Risikomanagement-System, das sowohl die frühzeitige Erkennung und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Maßnahmen ermöglicht. Durch das Risikomanagement-System ermittelte und verfolgte signifikante Unternehmensrisiken werden im Folgenden aufgeführt.

Rechtliches Risiko:

Das Portfoliounternehmen „bet-at-home.com Entertainment AG“ sieht sich im Teilmarkt Deutschland rechtlichen Angriffen zum Unterlassen ihrer Tätigkeit von Seiten staatlicher und privater Mitbewerber ausgesetzt. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass eine Liberalisierung des Gambling-Marktes in Deutschland mittelfristig stattfinden wird, da es aus Sicht des Vorstandes auf europarechtlicher Gesetzesbasis keine Gründe für die Aufrechterhaltung von Monopolen einzelner EU-Staaten im Bereich Gambling gibt. Weiterhin besteht das Risiko, dass einzelne Staaten - wie derzeit Italien - über eine Providersperrung die Kunden von außerstaatlichen privaten Gambling-Angeboten aussperren werden.

Marktrisiko:

Mit eingehender Liberalisierung könnten große Gambling- sowie Medienkonzerne auf den europäischen Markt vorstoßen, so dass Marktanteile der bet-at-home.com Entertainment AG sinken könnten. Aufgrund eines stark gestiegenen Bewertungsniveaus der Branche gelingt es zukünftig nicht mehr, günstig neue Beteiligungen im eGambling Sektor einzugehen. Aufgrund häufig geänderter Gesetzeslagen und Rechtsprechungen im Bereich eGambling könnte es in einzelnen Teilmärkten zu Repressionen, bis hin zur Marktabschottung gegenüber privaten Wettanbietern kommen.

Steuerrisiko:

Eine steuerliche Außenprüfung hat bisher weder bei der Beteiligung „bet-at-home.com Entertainment AG“ noch bei der bet-at-home.com AG stattgefunden. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaften mit Steuernachzahlungen belastet werden. Es könnte zu neuen Steuergesetzen kommen, die den Ertrag der Beteiligungsunternehmen wesentlich schmälern.

Technische Risiken:

Die von den Beteiligungsunternehmen angebotenen Produkte und Dienstleistungen erfordern eine zuverlässige Funktion einer Vielzahl technischer Systeme. Gravierende Beeinträchtigungen der IT-Systeme können daher starke Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Durch stark steigendes Geschäftsvolumen werden die Ansprüche an das Rechnungswesen in den Beteiligungsunternehmen steigen.

2. Prognosebericht

Die Marke bet-at-home.com wird international mit innovativen Marketingstrategien weiter ausgebaut. Der Schwerpunkt der Expansions-Aktivitäten wird dabei wie bisher im Bereich Ost- und Südeuropa liegen.

Im Geschäftsjahr 2006 findet durch die Fußball WM in Deutschland ein großes Branchen-Event statt. Hierzu werden in einzelnen Ländern besondere Werbemaßnahmen durch die operativen Beteiligungsunternehmen durchgeführt. Die Fußball WM dürfte sich zusätzlich zum Marktwachstum positiv auf das Umsatzwachstum in 2006 auswirken.

Die ersten vier Monate des Geschäftsjahres 2006 verliefen sehr zufriedenstellend. Im Geschäftsjahr 2006 wird die Mitarbeiterzahl voraussichtlich auf knapp 40 Mitarbeiter ansteigen. Auf Basis vorläufiger Zahlen konnte der Gesamtumsatz des Geschäftsjahres 2005 bereits deutlich übertroffen werden.

Die bet-at-home.com AG erwartet für 2006 und 2007 ein deutliches Umsatzwachstum. Aus derzeitiger Sicht rechnen wir im Geschäftsjahr 2006 mit einem Umsatzsprung auf mindestens 280 Mio. Euro bei einem positiven Jahresergebnis.

D. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Im März 2006 wurde eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von 319.000 Aktien zu 26 Euro platziert, so dass sich die Kapitalausstattung mittlerweile um weitere 8,294 Mio. Euro erhöht hat. Die zufließenden Mittel ermöglichen es der bet-at-home.com AG zukünftig weitere Beteiligungen auf dem eGambling Sektor einzugehen.

Im April 2006 wurde eine 40 % Beteiligung an dem Online-Pferdewettanbieter „Racebets GmbH“ erworben. Die Beteiligung dient der Produktausweitung innerhalb des Beteiligungsportfolios. Die verbleibenden Mittel wurden in kurzfristig liquidierbare Geldmarktfonds und Festgelder investiert.

Düsseldorf, den 6. Juni 2006

Guido Schmitt





Konzerngewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2005

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

	2005 EUR	Rumpfgeschäftsjahr 22.10. - 31.12.2004 EUR
1. Umsatzerlöse	40.226.177,66	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	35.927,87	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-37.497.933,10	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-462.576,73	0,00
b) Soziale Abgaben	-114.057,18	0,00
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-78.984,92	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.148.333,22	-17.130,40
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	145.539,63	383,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22.650,62	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83.109,39	-16.746,98
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-301.899,49	0,00
11. Konzernjahresfehlbetrag	-218.790,10	-16.746,98
12. Verlustvortrag	-16.746,98	0,00
13. Konzernbilanzverlust	-235.537,08	-16.746,98

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA

	EUR	EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	433.663,44			0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.285.337,97	1.719.001,41		0,00
II. Sachanlagen				0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		182.205,04		0,00
III. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens		216.188,77		
			2.117.395,22	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.523,59			0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	958.459,74	1.022.983,33		119,83
II. Wertpapiere				0,00
		3.914.903,37		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		1.458.574,13		395.533,19
			6.396.460,83	395.653,02
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			44.4444,56	0,00
Summe Aktiva			8.558.300,61	395.653,02

PASSIVA

	EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
A. KONZERNEIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	3.190.000,00		400.000,00
II. Kapitalrücklage	2.900.000,00		0,00
III. Gewinnrücklage	0,00		0,00
IV. Konzernbilanzverlust	-235.537,08		-16.746,98
		5.854.462,92	383.253,02
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	10.821,55		0,00
2. Steuerrückstellungen	189.000,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	272.842,15		6.400,00
		472.663,70	6.400,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,38		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.057,56		6.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.095.116,05		0,00
		2.231.173,99	6.000,00
Summe Passiva		8.558.300,61	395.653,02

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2005

	Stand am 22.10.2004 TEUR	Kapital- erhöhung TEUR	Konzernjahres- fehlbetrag TEUR	Stand am 31.12.2004 TEUR
Gezeichnetes Kapital des Mutterunternehmens	400.000,00	0,00	0,00	400.000,00
Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital				
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	-16.746,98	-16.746,98
	0,00	0,00	-16.746,98	-16.746,98
Konzerneigenkapital	400.000,00	0,00	-16.746,98	383.253,02

	Stand am 01.01.2005 TEUR	Kapital- erhöhung TEUR	Konzernjahres- fehlbetrag TEUR	Stand am 31.12.2005 TEUR
Gezeichnetes Kapital des Mutterunternehmens	400.000,00	2.790.000,00	0,00	3.190.000,00
Kapitalrücklage	0,00	2.900.000,00	0,00	2.900.000,00
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital				
Verlustvortrag	-16.746,98	0,00	0,00	-16.746,98
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	218.790,10	-218.790,10
	-16.746,98	0,00	218.790,10	-235.537,08
Konzerneigenkapital	383.253,02	5.690.000,00	-218.790,10	5.854.462,92

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2005

	2005 TEUR	2004 TEUR
Konzernjahresfehlbetrag	-219	-17
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	0
+/-Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	1	13
-/+ Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-48	0
+/-Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	14	0
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-251	-4
-Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	-10	0
-Zahlungsmittelbestände aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	1.425	0
+ Auszahlung durch Investition in Wertpapiere im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-3.291	0
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.876	0
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalerhöhungen	3.190	400
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	3.190	400
= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	1.063	396
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	396	0
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.459	396

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Konzernanlagenspiegel zum 31.12.2005

	Anschaffungskosten				
	01.01.2005 EUR	Zugänge 2005 EUR	Zugänge zum Konsolidie- rungskreis 2005 EUR	Abgänge 2005 EUR	31.12.2005 EUR
I. Immaterielle Vermögenswerte					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	10.000,00	425.052,44	0,00	435.052,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	1.285.337,97	0,00	1.285.337,97
	0,00	10.000,00	1.710.390,41	0,00	1.720.390,41
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	182.205,04	0,00	182.205,04
III. Finanzanlagen Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	216.188,77	0,00	216.188,77
Konzernanlagevermögen	0,00	10.000,00	2.108.784,22	0,00	2.118.784,22

kumulierte Abschreibungen

	01.01.2005 EUR	Zugänge 2005 EUR	Abgänge 2005 EUR	31.12.2005 EUR	Buchwert 31.12.2005 EUR	Buchwert 31.12.2004 EUR
	0,00	1.389,00	0,00	1.389,00	433.663,44	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	1.285.337,97	0,00
	0,00	1.389,00	0,00	1.389,00	1.719.001,41	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	182.205,04	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	216.188,77	0,00
	0,00	1.389,00	0,00	1.389,00	2.117.395,22	0,00



Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2005

A. GRUNDLAGEN DES KONZERNABSCHLUSSES

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der bet-at-home.com AG und ihrer Töchter- und Enkelunternehmen wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt.

Die bet-at-home.com AG ist ein internationales Unternehmen mit Sitz in Düsseldorf, eingetragen beim Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 52673. Geschäftsgegenstand ist insbesondere das Halten der Beteiligung an der bet-at-home.com Entertainment AG, Linz/Österreich. Das Tochterunternehmen bietet Glücksspiele, Wetten und Casinospiele im Internet an. Verschiedene Softwarelösungen für die angebotenen Spiele werden vom Unternehmen ständig weiterentwickelt und an den neuesten Stand der Technik angepasst. Zudem werden laufend neue Produkte entwickelt.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Im Wege einer Sachkapitalerhöhung wurden die Aktien der „bet-at-home.com Entertainment AG, Linz/Österreich“ durch Vertrag vom 30. Mai 2005 in die bet-at-home.com AG, Düsseldorf, eingebracht.

Bedingt durch die erstmalige Einbeziehung der bet-at-home.com Entertainment AG, Linz/Österreich, zum 31. Dezember 2005 ist die Bilanz am Stichtag nicht mehr mit der Vorjahresbilanz vergleichbar. Die folgende Darstellung soll für wesentliche Bilanzposten eine Überleitung im Sinne von § 294 Abs. 2 HGB ermöglichen.

	Einzelabschluss bet-at-home.com AG 31. Dezember 2005 TEUR	Teilkonzernabschluss bet-at-home Entertainment AG 31. Dezember 2005 TEUR	Konsolidierung TEUR	Konzernabschluss bet-at-home.com AG 31. Dezember 2005 TEUR
Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	9	287	1.605	1.901
Beteiligungen	2.521	0	-2.521	0
Wertpapiere	3.291	664	177	4.132
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	26	1.041	0	1.067
Liquide Mittel	34	1.425	0	1.459
Summe Aktiva	5.881	3.417	-739	8.559
Eigenkapital	5.855	928	-928	5.855
Rückstellungen	17	267	189	473
Verbindlichkeiten	9	2.222	0	2.231
Summe Passiva	5.881	3.417	-739	8.559

Im Hinblick auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist ebenfalls eine Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben, da das Geschäftsjahr 2004 durch die Gründung der Gesellschaft zum 22. Oktober 2004 nur ein Rumpfgeschäftsjahr umfasst und nur Aufwendungen und Erträge der Muttergesellschaft enthält.

II. Konsolidierungskreis

Zum Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen gehören neben der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, alle Tochterunternehmen, bei denen der bet-at-home.com AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Der Konsolidierungskreis setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Sitz	Anteil
bet-at-home.com AG	Düsseldorf	
bet-at-home.com Entertainment AG	Linz/Österreich	100 %
bet-at-home.com Holding Limited	Sliema/Malta	100 %
bet-at-home.com Entertainment Limited	Sliema/Malta	100 %
bet-at-home.com International Limited	Sliema/Malta	100 %
bet-at-home.com Internet Limited	Sliema/Malta	100 %

Jeweils 2 % der Anteile werden treuhänderisch für die bet-at-home AG.com von Herrn Franz Ömer und Jochen Dickinger gehalten.

Es gibt keine konzernfremden Anteile am Konzerneigenkapital.

Die bet-at-home.com Entertainment AG erstellt einen Teil-Konzernabschluss unter Einbeziehung der maltesischen Tochter- bzw. Enkelunternehmen. Der Teil-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 ist von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz/ Österreich, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Enkelunternehmen zum 31. Dezember 2005 sind mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Panell Kerr Foster, 35 Mannarino Road in B'Kara BKR 08, Malta, versehen.

III. Konsolidierungsmethoden

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde.

Der Teil-Konzernabschluss sowie die Einzelabschlüsse der einbezogenen ausländischen Enkelgesellschaften werden zum Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt abweichend von DRS 4 nicht nach der Neubewertungsmethode sondern nach der Buchwertmethode gemäß § 301 HGB. Der Unterschiedsbetrag des Beteiligungsbuchwertes und des buchmäßigen Eigenkapitals zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wird nach Aufdeckung stiller Reserven in den Vermögensgegenständen und nach Aufdeckung stiller Reserven in nicht aktivierten selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenständen als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen.

Von dem Wahlrecht gem. § 301 Abs. 2 HGB wurde Gebrauch gemacht. Danach erfolgt die erstmalige Einbeziehung der bet-at-home.com Entertainment AG, Linz/Österreich, in den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005. Als aktiver Unterschiedsbetrag nach Auflösung von stillen Reserven, ergibt sich aus der Kapitalkonsolidierung ein Betrag in Höhe von Euro 1.285.337,97.

Bei Vergleich der Konsolidierung auf den Zeitpunkt des Erwerbes der Anteile (30. Mai 2005) ergeben sich folgende Unterschiede / Abweichungen:

- Vor dem Erstkonsolidierungszeitpunkt, dem 31. Dezember 2005, erwirtschaftete Gewinne sind Teil des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals und wirken sich daher nicht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aus.
- Anteilige Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung aktivierte Software und Marktwertanpassungen bei Wertpapieren (stille Reserven) sowie den aktivierten Geschäftsoder Firmenwert werden nicht vorgenommen.
- Aufwendungen, Erträge und evtl. Zwischengewinne zwischen verbundenen Unternehmen werden für diesen Zeitraum nicht eliminiert.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Ausleihungen sowie sonstige Forderungen mit den korrespondierenden Verbindlichkeiten und Rückstellungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochter- und Enkelunternehmen gemäß § 303 Abs. 1 HGB aufgerechnet.

Auf im Rahmen der Erstkonsolidierung aufgedeckte stille Reserven wurden passive latente Steuern angesetzt.

Aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sind nicht gebildet worden.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Von allen zu konsolidierenden Enkelunternehmen werden einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der bet-at-home.com AG unter Beachtung des Wesentlichkeitsgrundsatzes angewendet.

I. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibung abnutzbarer Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Bei der Ermittlung der Abschreibungssätze werden folgende Nutzungsdauern angesetzt:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Geschäfts- oder Firmenwert	15

Im Geschäftsjahr 2005 sind keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen worden. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten unter jeweils Euro 410,00 (geringwertige Wirtschaftsgüter) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und in der Entwicklung des Anlagevermögens sofort als Abgang gezeigt.

II. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet, falls ihnen am Abschlussstichtag ein niedrigerer Wert beizulegen ist.

III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen für erwartete uneinbringliche Beträge bilanziert.

IV. Liquide Mittel

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zum Nennbetrag. Fremdwährungsbestände werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zum Bilanzstichtag bewertet.

V. Wertpapiere

Wertpapiere werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten oder zu am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Dabei werden die Abgänge aus den Wertpapieren nach der Durchschnittsmethode zu einem gewogenen Durchschnittspreis der einzelnen Zukäufe angesetzt.

VI. Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Bei der Bemessung der Rückstellungen wird, entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen.

Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern werden nach dem international zulässigen versicherungsmathematischen Bewertungsverfahren Projected Unit Credit (PUC)-Methode und unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 4,0 % sowie eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen und Männern berechnet. Dabei wurde eine Erhöhung der laufenden Aktivbezüge von 2,5 % p.a. berücksichtigt. Es handelt sich um Verpflichtungen gegenüber drei Mitarbeitern. Ein versicherungsmathematisches Gutachten der PlanPension Vorsorgeberatung GesmbH, Wien, liegt vor.

VII. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, zu den Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Nachfolgend werden die Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Kapitalflussrechnung erläutert. Bei den Vergleichszahlen der Vorperiode handelt es sich durch die erstmalige Einbeziehung der bet-at-home.com Entertainment AG zum 31. Dezember 2005 um den HGB-Einzelabschluss der bet-at-home.com AG, Düsseldorf. Aufgrund des Erstkonsolidierungszeitpunktes auf den 31. Dezember 2005 sind die Vorjahreszahlen daher grundsätzlich nicht mit den Zahlen des Berichtszeitraumes vergleichbar.

I. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Geschäftsjahr sind im Konzernanlagenpiegel als Anlage zum Anhang angeführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	2005 EUR	2004 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.523,59	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Forderungen Kreditkarteninstitute	447.540,81	0,00
Forderungen gegen nahestehende Personen	434.209,30	0,00
Sonstige	76.709,63	119,83
	958.459,74	119,83

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten als wesentliche Posten Forderungen gegen nahe stehende Personen, den Geschäftsführern der maltesischen Tochterunternehmen und Aktionären der bet-at-home.com AG, Herrn Franz Ömer und Herrn Jochen Dickinger. Die Darlehen werden zur Sekundärmarktrendite zuzüglich 1 % verzinst. Es liegen keine Sicherheiten vor. Die Rückzahlung der Darlehen soll in 2006 erfolgen. Die Forderungen Kreditkarteninstitute betreffen die Abwicklung von Zahlungen über das Internet mit der Clearingstelle bzw. Kreditkarteninstituten.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände weisen eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr auf.

Wertpapiere

Die Wertpapiere setzen sich zusammen aus Geldmarktfonds (Euro 3.290.540,91), Aktien (Euro 576.749,96) und Schuldverschreibungen (Euro 47.612,50).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen aus Werbe- und Sponsoringverträgen mit zwei Fußballvereinen für die Saison 2005/06.

Konzerneigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist in 3.190.000 Stückaktien zum Nennbetrag von EUR 1,00 aufgeteilt. Die ordentliche Hauptversammlung der Muttergesellschaft hat am 30. Mai 2005 die Erhöhung des gezeichneten Kapitals von Euro 400.000,00 auf Euro 2.900.000,00 durch Sachkapitalerhöhung beschlossen. Die Sachkapitalerhöhung bezüglich der Einlage von Geschäftsanteilen der bet-at-home.com Entertainment AG in die Muttergesellschaft wurde von der Witag-Revision AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Würzburg, geprüft. Die Handelsregistereintragung ist erfolgt.

Darüber hinaus wurde eine Kapitalerhöhung in Höhe von 290.000 Aktien zu einem Ausgabepreis in Höhe von Euro 11,00 je Aktie, somit Euro 3.190.000,00 durchgeführt. Dadurch wurde bei einem Nennwert von Euro 1 je Aktie ein Betrag in Höhe von Euro 290.000,00 als gezeichnetes Kapital und das Agio in Höhe von Euro 2.900.000,00 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 29. Mai 2010 das gezeichnete Kapital der bet-at-home.com AG mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgaben neuer auf den Inhaber lautender Aktien (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig, insgesamt jedoch um höchstens Euro 1.160.000,00 zu erhöhen.

Im Übrigen wird auf die „Entwicklung des Konzerneigenkapitals für das Geschäftsjahr 2005“ verwiesen.

Steuerrückstellungen

Im Rahmen der Erstkonsolidierung sind bei der Zuordnung stiller Reserven auf die Vermögensgegenstände des Tochterunternehmens aus Konzernsicht latente Steuern in Höhe von Euro 189.000,00 berücksichtigt worden. Es wurde eine Steuerquote von 38 % unterstellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 31.12.2005 EUR
Prüfungs- und Beratungsaufwand	102.000,00
Umsatzprovisionen	89.400,00
Urlaub	41.102,15
Rechts- und Prozessaufwand	40.340,00
	272.842,15

Bei der Rückstellung für Rechts- und Prozessaufwand handelt es sich um Anwalts- und Gerichtskosten für offene Rechtsverfahren. Mit einer Inanspruchnahme aus den Verfahren wird derzeit nicht gerechnet, eine Rückstellung für Prozessrisiken ist demnach nicht gebildet worden.

Die wesentlichen Rechtsverfahren betreffen zwei wettbewerbsrechtliche Gerichtsverfahren in Hamburg, die von der Firma Tipp 24 AG, Hamburg, (eine Vermittlerfirma für das staatliche ODDSET-Sportwettenangebot des Deutschen Lotto- und Totoblocks und für das staatliche Lotterieangebot) eingeleitet worden sind. Zum einen handelt es sich um eine einstweilige Verfügung des Landgerichtes Hamburg, hinsichtlich der Nutzung der Domain www.bet-at-home.at und www.bet-at-home.de bezüglich Glücksspielangeboten für Kunden aus Deutschland. Die Klägerin klagt auf Schadenersatz. Die bet-at-home.com Entertainment AG hat die Klageabweisung beantragt.

Eine weitere wettbewerbsrechtliche Klage besteht seitens der Westdeutschen Lotterie GmbH & Co. OHG, Münster, gegen die bet-at-home.com AG. Hier wird der bet-at-home.com AG Mittäterschaft für einen wettbewerbsrechtlichen Verstoß eines ihrer Enkelunternehmen vorgeworfen. Die Klägerin klagt auf Schadenersatz. Die bet-at-home.com AG hat Klageabweisung beantragt. Aus heutiger Sicht wird mit keiner Inanspruchnahme aus dieser Klage gerechnet. Eine Rückstellung wurde demnach nicht erfasst.

Verbindlichkeiten

Die Position setzt sich wie folgt zusammen:	2005	2004
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,38	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	136.057,56	6.000,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2.095.116,04	0,00
davon Spieler-Verrechnungskonten	1.338.242,62	0,00
davon aus Steuern	532.614,01	0,00
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
	2.231.173,98	6.000,00

Das Spieler-Verrechnungskonto betrifft die Guthaben der Wettkunden.

Sämtliche Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2005 haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

II. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Rechts- und Beratungsaufwand, Spesen des Geldverkehrs, Aufwendungen für Informationsdienste sowie Telefon- und Internetkosten.

Darüber hinaus wird hier der Ausgleichsposten in Höhe von TEUR 223 ausgewiesen, der sich aus der Ausübung des Wahlrechts zur erstmaligen Einbeziehung des österreichischen Teilkonzerns zum 31. Dezember 2005 ergibt. Der Posten entspricht dem seit Konzernzugehörigkeit erwirtschafteten Jahresüberschuss des erworbenen Teilkonzerns bet.at-home.com Entertainment AG.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis ist durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 302 belastet.

III. Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode betrifft den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.

D. Sonstige Angaben

I. Angaben zur den Organmitgliedern

Vorstandsmitglieder:

Herr Guido Schmitt (ab 15. März 2005), Bankkaufmann, Düsseldorf

Herr Sascha Obert (bis 15. März 2005), Betriebswirt, Karlstadt

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Aufsichtsratsmitglieder:

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Nico Obert (Vorsitzender), Kaufmann, Veitshöchheim (ab 30. Mai 2005)

Reinfried Wiesmayr (Stellvertreter), Unternehmer, Wels/Österreich (ab 30. Mai 2005)

Peter Aglas, Kaufmann, Veitshöchheim (ab 30. Mai 2005)

Georg Obert, Kaufmann, Veitshöchheim (bis 30. Mai 2005)

Wolfgang Braun, Journalist, Lauda-Königshofen (bis 30. Mai 2005)

Dolores Obert, Kauffrau, Veitshöchheim (bis 30. Mai 2005)

II. Anzahl Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum hat die bet-at-home.com AG keine Mitarbeiter beschäftigt.

Im Teilkonzern der bet-at-home.com Entertainment AG, Linz/Österreich, betrug die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl 19 Angestellte.

III. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die aus bestehenden Miet- und Leasingverträgen künftig zu leistenden Zahlungen betragen für das Geschäftsjahr Euro 68.000,00. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre beträgt Euro 325.000,00.

Zum Bilanzstichtag bestehen Zahlungsgarantien in Höhe von Euro 80.000,00 zu Gunsten des Landes Oberösterreich für die Bewilligung der Tätigkeit als Buchmacher sowie Mietgarantien in Höhe von Euro 14.994,00.

IV. Anteilsbesitz

Name	Sitz	Anteil %
bet-at-home.com Entertainment AG	Linz/ Österreich	100
bet-at-home.com Internet Limited	Sliema/ Malta	100
bet-at-home.com Entertainment Limited	Sliema/ Malta	100
bet-at-home.com Holding Limited	Sliema/ Malta	100
bet-at-home.com International Limited	Sliema/ Malta	100

Düsseldorf, 6. Juni 2006

Guido Schmitt
Der Vorstand

Bestätigungsvermerk

Den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk haben wir wie folgt erteilt:

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die bet-at-home.com AG, Düsseldorf:

Wir haben den von der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Düsseldorf, den 6. Juni 2006

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lurweg
Wirtschaftsprüfer

Laue
Wirtschaftsprüfer





Kontakt

bet-at-home.com AG

Guido Schmitt

Kronprinzenstraße 82-84

40217 Düsseldorf

GERMANY

Phone: +49-211-179 34 770

Fax: +49-211-179 34 757

E-Mail: ir@bet-at-home.com

Herausgeber

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Konzept, Gestaltung

Haubrok Investor Relations GmbH,
Düsseldorf

Produktion

Schwarz + Partner GmbH, Düsseldorf

Der Einzelabschluss der bet-at-home.com AG
steht Ihnen in unseren Geschäftsräumen
in Düsseldorf zur Einsicht zur Verfügung.



bet-at-home.com AG

Kronprinzenstraße 82-84
40217 Düsseldorf
GERMANY

Phone: +49-211-179 34 770
Fax: +49-211-179 34 757

E-Mail: ir@bet-at-home.com